

Eine Ausnahme-Woche.

Von dem Bestreben geleitet, unserer werten Kundschaft stets besondere Vorteile zu bieten, haben wir uns, wie in früheren Jahren, auch in diesem Jahre entschlossen,

7 extra billige Verkaufstage

einzurichten.

10

Prozent

Rabatt.

Wir gewähren daher an den nebenstehend verzeichneten Tagen für sämtliche Einkäufe (ausgenommen baumwollene Näh- und Häkelgarne) auf unsere bekannt billigen Preise bei Barzahlung

Der Rabatt wird an unserer Kasse sofort bar ausgezahlt!

Überaus grosse und vielseitige Auswahl in neuesten

Kleiderstoffen, Damen- und Kinder-Konfektion, fertiger Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Leinen- und Baumwoll-Waren, Handarbeiten, Kurzwaren, konfektionierten Weiss-Waren, Handschuhen, Strümpfen, Gürteln, Trikots, Gardinen, Teppichen, Möbelstoffen, Betten u. dergl.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Erfrischungs-Bonbons

durcharbeitet u. angenehm im Geschmack, empfiehlt besonders für unsere tapferen Krieger 889

Rob. Schirmer ob. Leipzigerstr. 72, Mansfelderstr. 53.

Was bekommen die Kriegskrüppel, Witwen u. Waisen der Gefallenen?

Führer

durch das Gesetz, betr. die Unterstützung von Familien in den Dienst eingetretener Mannschaften vom 28. Februar 1888 und 4. August 1914, durch das **Mannschaftsvorsorgungs-Gesetz**, Gesetz über die Versorgung der Personen der Unterklassen des Reichsheeres, der Kaiserlichen Marine u. Schutztruppen vom 31. Mai 1906 und 8. Juli 1906, durch das **Militärhinterbliebenen-Gesetz v. 17. Mai 1907** nebst den einschlägigen Bestimmungen der Reichsversicherung.

— Preis **30 Pfennig.** —

Zu beziehen durch die

Volksbuchhandlung, Halle a. d. S., Harz 42-44.

Leichte Schwitter-Anzüge

für Kinder die angenehmste und praktischste Sommerkleidung.

Anzug mit Schüllerkragen in reichlicher Farbenwahl **3**¹⁰
Anzug offene Form, kurze Ärmel **2**⁴⁰
Anzug offen und geschlossen entzückende Neuheiten **6**⁷⁵

Einzelne Schwitter 2.50 1.75 ¹⁰
Einzelne Hosen 2.95 1.40 ⁹⁵



Gestrickte Sommerqualitäten.

Kieler Form. ⁹⁸⁸

Offene Form. Geschlossene Form.

Bløyle's Knabenhosen.

Verlangen Sie bitte Katalog!

S. Weiss am Markt.

Sonnlags 1/8 - 1/210 offen.

Empfehle mein Spezial-Geschäft in Zigarren, Zigaretten, Rauch-, Kan- und Schnupftabaken.

A. M. Albrecht, Lindenstrasse 53.

Guterhaltener ⁹⁷⁰

Handwagen

vierrädig, zu kaufen oder zu mieten. **Friedr. C. Nischwitz,** Magdeburgerstr. 57. Tel. 8898.

Bertilo,

Kleiderdampfer

aus Holzgarnitur. Stoff- und Wäsche, Franzen, Gesseln mit und ohne Stützen, hohe Vertikalen mit Stütz-, großer Stütz- und Stütz-, Wäsche, Küden, Einrichtung verkauft billig

Friedrich Pelleke, Geilstraße 25. ⁹⁶⁷

Arbeitsmarkt

Tüchtige Maurer, Arbeiter

stellt ein ¹⁴⁹⁰

Volz, Maurermeister, Sandersdorf - Bitterfeld. **Bementkämpfer u. Terrazzo-** **facht R. Kunze,** 697 **kleiner Magdeburgerstr. 27.**

Arbeiter werden angenommen. **Klingel - Jungen** sucht zum sofortigen Austritt **Molkerel Trotha.**

Herrliche Sänger ziehen ihre Vogel durch regelmäßige Gabe m. hoch. präpariert. **Vogelzucht, Stärke die Verdauung, lässt Milben nicht ankommen. Kilo-Paket 20 G. 114. Malbrücker, Schock 18 1/2.**

Drögerie Otto Kramer, 900 Mittelwache 5/10, gegenüber der Glasch. Kirche.

Geprobte Wirkung

von **Obermeyers Herbs-Setze** und **nassen Flechten** wozu

Dies bezeugt Herr **B. M. Bachmann**, Koblenz, indem er schreibt: "Bei ihrer Herbs-Setze meiner Tochter die nassen Flechten binnen 14 Tagen geheilt und legt eine ganz klare Haut vorhanden ist, sage ich (auch meine Frau bei beiden Bänken. **Meiner Schwäger, welche im Gesicht rote Flecken hatte, auch auf der Brust, sind die Flechten weggegangen.**" **Obermeyers Herbs-Setze 4 Stück 50 Pfd., um ca. 20 Pfd., der stärksten Stärke besteht 2 Tkt. 1 - Zu haben in all. Spedition, Drogerien und Parfümerien.**

Abfall-Selbst 941 **vorzüglich zur Wäsche** 8 Pfund 1.80 Mk. **Hönickerstrasse 11, Ecke Landwehrstrasse, Nähe Bischofplatz.**

Sauke Gosning, den 3 Uhr jeden Vollen **Kanarienvögelchen**, auch **Dable beste Breite.** **C. Zengerling, Torstr. 20.**

Schleuder - Ausschmitt, **Schuhmacher-Artikel.** 113 **F. Noah, Gr. Klausstr. 7.**

Hut-Halter, **größter Händler-Artikel, empf.** **Adler & Co., Kurzwaren-Großhandl.**

Zigarren, Zigaretten, Tabake

in allen Preislagen empfiehlt **Otto Ackermann** J. Schneider Nachf., Beesenerstr. 25 (Ecke Wolffstrasse).

Flechtenkranke

all. Art, b. Tuchen, Ausfluss, Stränge, Säuren, Haut, etc. u. dergl. Bein-, Augenleiden etc. jed. jed. gern mit, wie sich über teilh. lösen bed. **Frau A. Haselauer, Brachweide 47, 79. Nickerstraße 108.**

Hornig-Fliegenfänger

überkannt beste Fliege, emp. **Adler & Co., Kurzwaren-Großhandl.**

Möbel-Transporte führt aus **Hilbert Ackermann** Wühlberg 10, a. d. K. Ulrichstr. Telefon 2811.

Unterhosen-Beilage

Halle, 12. Juni.

des Hallischen Volksblattes.

Dummer 135 — 1915.

11) Lichtenstein.

Historischer Roman von Wilhelm Hauff.

Die Trompeten klangen in den Saal; der Oberfeldwebel samt Waidbrunn und Hagen, dem man den zweiten Rang gegeben hatte, schritt mit seiner Truppe vor, die Radelwägen folgten; die Banne ordneten sich, und auch Georg ergreift Mariens Hand und schloß sich an, doch durch ihre Wunde nicht mehr den Boden, sie gingen an denen des Geliebten; und dennoch wollte es ihm scheinen, als mache sie dieses Wiedersehen nicht so glücklich wie ihn, denn noch immer lag eine düstere Wolke von Schmerz und Trauer um ihre Stirne. Sie sah sich um, ob Österreich und Österreich nächster Tag nach ihnen, nicht allzu nahe seien. — Sie waren fern.

„Ich, Georg, begann sie, arbeits unglücklicher Stern hat dich in dieses Meer geführt?“
„Du warst dieser Stern, Marie,“ sagte er, „dich habe ich auf dieser Erde gekannt, und wie glücklich bin ich, dich hier zu sehen! Denn du bist nicht nur ein gewöhnlicher Soldat, sondern besitzest auch das Herz eines Kriegeres, du bist die Tochter eines Mannes, der nicht nur die Gefahren großer Väter, sondern auch die Sorgen eines Soldaten kennt. Ich habe in meinem Leben nie einen Mann gesehen, der sich so sehr um die Ehre seiner Truppe kümmert.“
„Was ist das für ein Mann,“ fragte sie, „von dem du sprichst?“
„Der Mann,“ antwortete er, „den ich dir nenne, ist ein Mann, der nicht nur die Ehre seiner Truppe, sondern auch die Ehre seiner Truppe liebt.“

„Was ist das für ein Mann,“ fragte sie, „von dem du sprichst?“
„Der Mann,“ antwortete er, „den ich dir nenne, ist ein Mann, der nicht nur die Ehre seiner Truppe, sondern auch die Ehre seiner Truppe liebt.“

„Was ist das für ein Mann,“ fragte sie, „von dem du sprichst?“
„Der Mann,“ antwortete er, „den ich dir nenne, ist ein Mann, der nicht nur die Ehre seiner Truppe, sondern auch die Ehre seiner Truppe liebt.“

„Was ist das für ein Mann,“ fragte sie, „von dem du sprichst?“
„Der Mann,“ antwortete er, „den ich dir nenne, ist ein Mann, der nicht nur die Ehre seiner Truppe, sondern auch die Ehre seiner Truppe liebt.“

„Was ist das für ein Mann,“ fragte sie, „von dem du sprichst?“
„Der Mann,“ antwortete er, „den ich dir nenne, ist ein Mann, der nicht nur die Ehre seiner Truppe, sondern auch die Ehre seiner Truppe liebt.“

„Was ist das für ein Mann,“ fragte sie, „von dem du sprichst?“
„Der Mann,“ antwortete er, „den ich dir nenne, ist ein Mann, der nicht nur die Ehre seiner Truppe, sondern auch die Ehre seiner Truppe liebt.“

„Was ist das für ein Mann,“ fragte sie, „von dem du sprichst?“
„Der Mann,“ antwortete er, „den ich dir nenne, ist ein Mann, der nicht nur die Ehre seiner Truppe, sondern auch die Ehre seiner Truppe liebt.“

„Was ist das für ein Mann,“ fragte sie, „von dem du sprichst?“
„Der Mann,“ antwortete er, „den ich dir nenne, ist ein Mann, der nicht nur die Ehre seiner Truppe, sondern auch die Ehre seiner Truppe liebt.“

„Was ist das für ein Mann,“ fragte sie, „von dem du sprichst?“
„Der Mann,“ antwortete er, „den ich dir nenne, ist ein Mann, der nicht nur die Ehre seiner Truppe, sondern auch die Ehre seiner Truppe liebt.“

„Was ist das für ein Mann,“ fragte sie, „von dem du sprichst?“
„Der Mann,“ antwortete er, „den ich dir nenne, ist ein Mann, der nicht nur die Ehre seiner Truppe, sondern auch die Ehre seiner Truppe liebt.“

„Was ist das für ein Mann,“ fragte sie, „von dem du sprichst?“
„Der Mann,“ antwortete er, „den ich dir nenne, ist ein Mann, der nicht nur die Ehre seiner Truppe, sondern auch die Ehre seiner Truppe liebt.“

war, und ein Blick auf Marien, die mit niedergedrückten Augen, mit der Hand vor dem Mund, über seine Brust, die sie an jenem Wort ansetzte, ihren nur zu süßen Grund hatten. „Weil nur ich auf einmal klar, warum ich der arbeits Witter begehrt,“ begann Marien geordnet, die ihn gewiß gerne auf der feindlichen Seite gesehen hätte, warum er so viel mit jener gesprochen, warum er bei ihr selbst so eintrübnig war. Es war keine Frage, sie kamen sich, sie mußten sich längt gekannt haben.

„Beschämung war das erste Gefühl, das bei dieser Entdeckung Marien über sich selbst, die erzieht vor sich selbst, wenn sie sich geteilt, nach der Unwissenheit eines Mannes geteilt zu haben, dessen Seele ein ganz anderer Gegenstand beschäftigt, Unmut über Mariens heimlich veränderte ihre Züge. Sie lachte Entschuldigung für ihr eigenes Verhalten und fand sie nur in der Falschheit ihrer Tat. „Du bist doch für gehalten, in welchem Verhältnis sie zu dem jungen Mann liehe, sie hätte ihn nie ihre Teilnahme an ihm gezeigt; er wäre ihr dann, meinte sie, höchst gleichgültig geblieben, sie hätte nie diese Beschämung erfahren.“

„Beschämung war das erste Gefühl, das bei dieser Entdeckung Marien über sich selbst, die erzieht vor sich selbst, wenn sie sich geteilt, nach der Unwissenheit eines Mannes geteilt zu haben, dessen Seele ein ganz anderer Gegenstand beschäftigt, Unmut über Mariens heimlich veränderte ihre Züge. Sie lachte Entschuldigung für ihr eigenes Verhalten und fand sie nur in der Falschheit ihrer Tat.“

Vom Sturm auf Het Sas.

Es waren grauenhafte Minuten, überall das Stöhnen der von den Granaten zerstückten, und immer noch Schlag auf Schlag, die Erde hinter uns aufwühlend, alles in Pulverrauch gehüllt, doch auf spritzte der Dreck, und jede Minute konnte ein in Splitter auch im tiefsten Abgrund. „Ihr haltet mich so an,“ rief der feindliche Artillerie, man den Kopf von der Erde hob, dann sah man gleich die gräßlichen Wirkungen der Granaten, amerikanischen Kalibres! — Nehmen denn diese entsetzlichen Minuten kein Ende? Ritterland am ganzen Tage. Dem Bahnhin nahe, preßten wir das Gesicht wieder in die Erde. Da hörten wir unter dem Donner der Kanonen unseres Landmanns Schreie: „Nun los, Kinder! Leber der Graven und Tod vorwärts!“

„Nun los, Kinder! Leber der Graven und Tod vorwärts!“
„Nun los, Kinder! Leber der Graven und Tod vorwärts!“

„Nun los, Kinder! Leber der Graven und Tod vorwärts!“
„Nun los, Kinder! Leber der Graven und Tod vorwärts!“

„Nun los, Kinder! Leber der Graven und Tod vorwärts!“
„Nun los, Kinder! Leber der Graven und Tod vorwärts!“

„Nun los, Kinder! Leber der Graven und Tod vorwärts!“
„Nun los, Kinder! Leber der Graven und Tod vorwärts!“

„Nun los, Kinder! Leber der Graven und Tod vorwärts!“
„Nun los, Kinder! Leber der Graven und Tod vorwärts!“

„Nun los, Kinder! Leber der Graven und Tod vorwärts!“
„Nun los, Kinder! Leber der Graven und Tod vorwärts!“

„Nun los, Kinder! Leber der Graven und Tod vorwärts!“
„Nun los, Kinder! Leber der Graven und Tod vorwärts!“

feinen Armen. Von seinen Armen geküßt, schlief ich mich in meine Bahnen, dort schon der von mir glücklich über mich leicht verbundenen Kameraden vorliebten. Außerdem waren noch drei Kameraden da, die vor den Augen aus den Nebelwägen schauerten. „Aufpassen,“ rief einer, „die Kameraden sind im Dreck,“ rief einer, „die Kameraden sind im Dreck,“ rief einer, „die Kameraden sind im Dreck.“

„Aufpassen,“ rief einer, „die Kameraden sind im Dreck,“ rief einer, „die Kameraden sind im Dreck,“ rief einer, „die Kameraden sind im Dreck.“

„Aufpassen,“ rief einer, „die Kameraden sind im Dreck,“ rief einer, „die Kameraden sind im Dreck,“ rief einer, „die Kameraden sind im Dreck.“

„Aufpassen,“ rief einer, „die Kameraden sind im Dreck,“ rief einer, „die Kameraden sind im Dreck,“ rief einer, „die Kameraden sind im Dreck.“

„Aufpassen,“ rief einer, „die Kameraden sind im Dreck,“ rief einer, „die Kameraden sind im Dreck,“ rief einer, „die Kameraden sind im Dreck.“

„Aufpassen,“ rief einer, „die Kameraden sind im Dreck,“ rief einer, „die Kameraden sind im Dreck,“ rief einer, „die Kameraden sind im Dreck.“

„Aufpassen,“ rief einer, „die Kameraden sind im Dreck,“ rief einer, „die Kameraden sind im Dreck,“ rief einer, „die Kameraden sind im Dreck.“

„Aufpassen,“ rief einer, „die Kameraden sind im Dreck,“ rief einer, „die Kameraden sind im Dreck,“ rief einer, „die Kameraden sind im Dreck.“

„Aufpassen,“ rief einer, „die Kameraden sind im Dreck,“ rief einer, „die Kameraden sind im Dreck,“ rief einer, „die Kameraden sind im Dreck.“

„Aufpassen,“ rief einer, „die Kameraden sind im Dreck,“ rief einer, „die Kameraden sind im Dreck,“ rief einer, „die Kameraden sind im Dreck.“

„Aufpassen,“ rief einer, „die Kameraden sind im Dreck,“ rief einer, „die Kameraden sind im Dreck,“ rief einer, „die Kameraden sind im Dreck.“

„Aufpassen,“ rief einer, „die Kameraden sind im Dreck,“ rief einer, „die Kameraden sind im Dreck,“ rief einer, „die Kameraden sind im Dreck.“

kleines Feuilleton.

Die Tröler Standhülsen.

Mit der tausendfachen Kriegserklärung, welche Trost diese Gefährden, sind auch die „Standhülsen“ mobil gemacht. Die Standhülsen sind die Mitarbeiter der Tröler Schützenvereine. Diese Besten sind nicht wie in anderen Ländern inreguliert, sondern staatliche Einrichtungen. Es gibt insgesamt in Trost 400 freiwillig-geführte „Standhülsen“, und wer Standhülsen werden will, muß sich in einer dieser Schützenvereine anschließen. „Standhülsen“ sind eine der besten Einrichtungen, die es gibt, um die Tröler Standhülsen zu bilden. Eine besondere Altersgrenze wie kein sonstiger Landwehrmann gibt es beim Standhülsen nicht. Er der Standhülsen nach Dienstleistungen, entscheidet im Falle der Rufweite die Militärbehörde. Wer nicht mehr tauglich ist, wird „Entlassener“, selbst wird er auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses zu erhalten, ist nicht zulässig, wird aber in Wirklichkeit wohl auch nicht vorkommen, da der Tröler besonders stolz darauf ist, als Standhülsen seinen Vaterlande zu dienen.

Kriegs-Humor.

„Geh nicht!“ Bitters Freund rief ihm zu, als er ihm von der Seite der Schützengraben her aus dem Schützengraben in die Tiefe der Tröler Schützengraben herab sah, als Bitters ihm die Hand an die Schulter legte und ruhen wollte.
„Bitter, Bitter, halt du mich!“
„Ja, ich bin da, wo du bist, wo du bist.“
„Denn ich bin ganz Franzose geblieben?“
„Denn ich bin ganz Franzose geblieben?“
„Denn ich bin ganz Franzose geblieben?“

